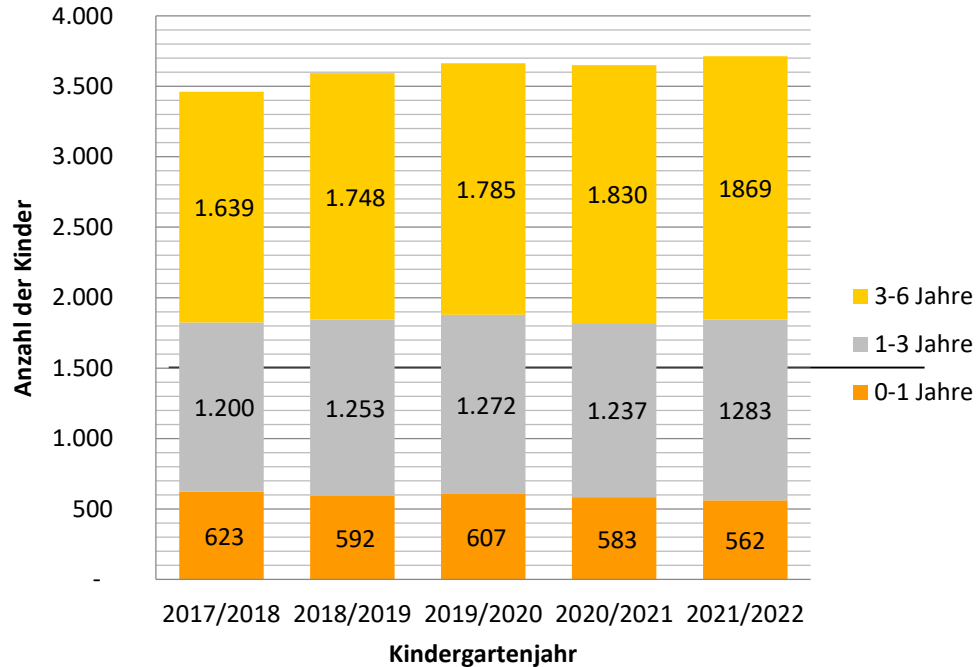


Kindergartenbedarfsplanung 2022/2023

Themenübersicht

1. Entwicklung der Kinderzahlen
2. Entwicklung der Betreuungsplätze
3. Rückblick - Versorgungsquote zum 01.03.2022
4. Bedarfsplanung 2022/2023
 - Betreuungsbedarf der Eltern
 - Versorgungsquote
5. Personalsituation
6. Freiwilligkeitsleistungen
7. Kosten
8. Fazit

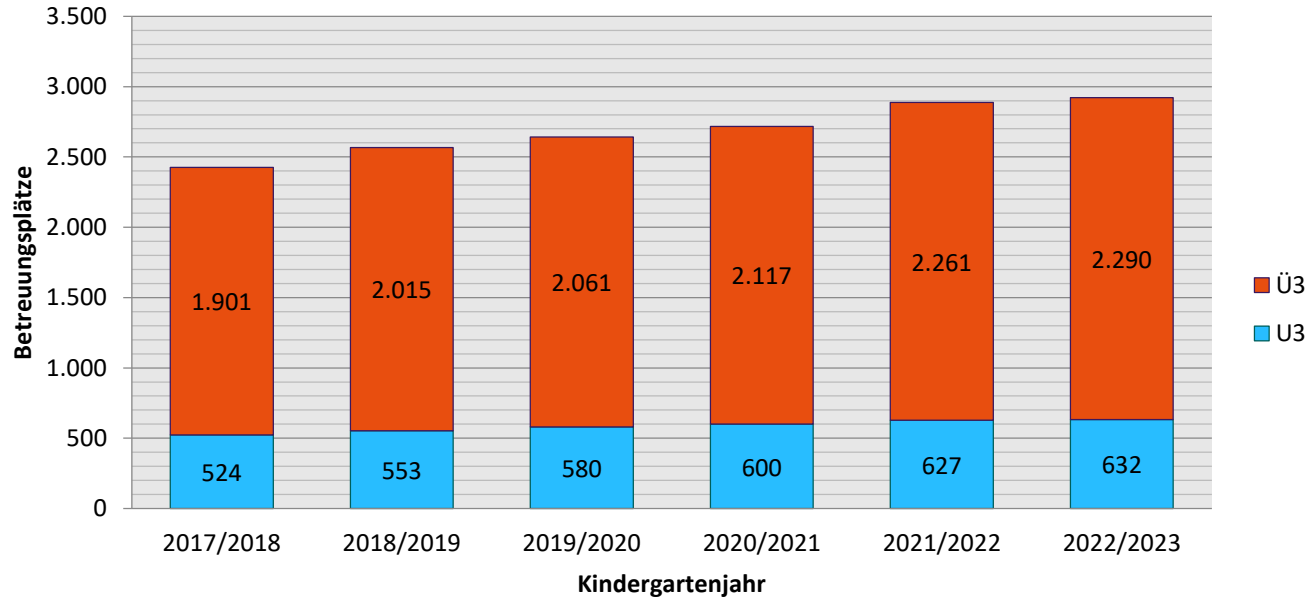
1. Entwicklung der Kinderzahlen in FN in den vergangenen fünf Jahren



1. Entwicklung der Kinderzahlen in FN

- Weiterer **Anstieg der Kinderzahlen** im Kindergarten- und Krippenalter
- Zu erwartende **Bevölkerungszuwächse** durch Zuzüge in neue Baugebiete
- **Zustrom** von Familien mit Kindern aus der Ukraine

2. Entwicklung der Betreuungsplätze



2.1 Umgesetzte Platzschaffungen seit 2017

Einrichtung	neue Gruppen		neue Plätze		Inbetriebnahme
	für unter 3-Jährige	für über 3-Jährige	für unter 3-Jährige	für über 3-Jährige	Jahr
Kinderhaus im Riedlepark (Neubau)	1		5		2017
Kinderhaus Seehasen	2	1	20	20	2018
Waldkindergarten Eschenmoos (Kluftern)	1	1	10	20	2018
Kindergarten Katharina		2		50	2018
Erweiterung Kindergarten Kluftern (temporär)		1		25	2018
Kindergarten St. Maria - Ettenkirch		1	3	16	2018
Kindergarten Sonnenschein-Berg	2	1	20	25	2019
Sport- und Bewegungskita Purzelbaum	2	3	20	70	2020
Kindergarten St. Martin		1		20	2022
Kita im Fallenbrunnen – Kindergarten Wunderland		3		70	2022
Summe	8	14	78	316	
	Gruppen		Plätze		

2.2 Platzschaffungen für das Kindergartenjahr 2022/2023

Einrichtung	neue Gruppen		neue Plätze		Voraus. Inbetriebnahme	geplante Trägerschaft
	für unter 3-Jährige	für über 3-Jährige	für unter 3-Jährige	für über 3-Jährige		
Kita Fischbach	1	2	10	25	2. Quartal 2023	Stadt FN, ZE KBZO
Temporäre Kita (4-gruppig)	2	2	20	45	Ende 2022	offen
Temporäre Kita (2-gruppig)	1	1	10	20	Ende 2022	offen
Summe	4	5	40	90		
	Gruppen		Plätze			

2.3 Übersicht der nicht oder noch nicht realisierten Baumaßnahmen seit 2017

Geplante Einrichtung	neue Gruppen		Ursprüngl. geplante Inbetriebnahme	Realisierung	Dadurch entfallene Plätze
	für unter 3-Jährige	für über 3-Jährige			
Kiga Werftgelände	2	0	2018	Nicht realisiert	50
GS Fischbach	1	2	2018	Verzögerung – aktuell geplant in 2023	35
Zum Guten Hirten	0	2	2020	Verzögerung – Realisierung offen	50
Karl-Olga-Park	2	4	2020	Verzögerung – Realisierung offen	100
Kita „Wiggenhausen/Allmansweiler“ (temporär)	2	3	2019	Nicht realisiert	89
Erweiterung Kiga im FZ Noadja	2	0	2020	Nicht realisiert	20
Kiga Pestalozzischule	0	2	2020	Nicht realisiert	50
Kinderhaus Schwabstraße	2	1	2022	Nicht realisiert	49
Summe	11	14			443
	Gruppen				

2.4 geplante Maßnahmen 2023/2024 ff.

Einrichtung	neue Gruppen		Voraus. Inbetriebnahme	geplante Trägerschaft	Bauträger, Eigentums- oder Mietverhältnis	Zusätzliche Plätze U3	Zusätzliche Plätze Ü3
	U3	Ü3					
Kindergarten Jettenhauser Esch	2	2	2026	Bruderhaus Diakonie	Bauträger Siedlungswerk, Miete	20	40
Kinderhaus Johannes Brenz	1	1	2025	Ev. Gesamtkirchenpflege	Bauträger Diakonie Pfingstweid, Miete	10	20
Neubau Kinderhaus Habakuk	0	0	2025	Ev. Gesamtkirchenpflege	Bauträger Zeppelin-Stiftung, Eigentum	0	0
Kita Lachenäcker	1	2	offen	Ortsverwaltung Kluffern	Bauträger Zeppelin-Stiftung, Eigentum	10	40
Kita im Landratsamt	1	2	offen	offen	offen	10	40
Erweiterung Kindergarten zum Guten Hirten	2	1	offen	Kath. Gesamtkirchenpflege	Bauträger Zeppelin-Stiftung, Eigentum	20	20
Kinderhaus im Karl-Olga-Park	2	4	offen	Stadt FN, ZE	offen	20	80
Kindergarten Sonnenschein (Neubau)	0	2	offen	Johanniter-Unfall-Hilfe	offen	0	40
Kindergarten Bodenseestraße	0	2	2024	offen	Bauträger privat, Miete	0	40
Kita Wachirweg	1	2	offen	offen	offen	10	40
Kita Lachenäcker Erweiterung			offen	Ortsverwaltung Kluffern	Bauträger Zeppelin-Stiftung, Eigentum		
Kindergarten St. Martin Erweiterung	0	1	offen	Kath. Gesamtkirchenpflege	offen	0	20
Summe	10	19				100	380

2.5 Belegung in Höchstgruppenstärke und Regelgruppenstärke

Belegung bis zur Höchstgruppenstärke ist auch 2022/2023 notwendig, da:

- Geburtenstarke Jahrgänge
- Vorverlegung Einschulungstichtag
- Weiterhin Zuzüge, darüber hinaus Zustrom geflüchteter Familien
- Nicht realisierte und verzögerte Baumaßnahmen

2.5 Belegung in Höchstgruppenstärke und Regelgruppenstärke

Perspektive und strategische Ausrichtung zur Erreichung der **Regelgruppenstärke**:

- Zahlreiche **Bauprojekte** in Planung (siehe 2.4)
- **Überplanung** bestehender Bauprojekte **um weitere Gruppen**
- Prüfung **kurzfristig anmietbarer Räumlichkeiten** und Gewerbeflächen für Kita-Nutzung
- **Ausgewogene Planung** bezüglich neu zu schaffenden Gruppen im **Verhältnis U3 und Ü3**
- Parallel: **Weiterentwicklung von Personalgewinnungsmaßnahmen** (u. a. Wohnraum für Kita-Personal; Marketingkonzept in Zusammenarbeit mit der Erzieherschule)

3. Rückblick - Versorgungsquote zum 01.03.2022

Vorhandene Betreuungsplätze im Verhältnis zur Gesamtzahl der Kinder in Friedrichshafen

Altersstufe	ohne Kindertagespflege	mit Kindertagespflege
0 - 3	32 %	34%
1 - 3	47 %	49 %
3 – Schuleintritt	102 %	102 %

4. Bedarfsplanung 2022/2023

Betreuungsbedarf der Eltern

Bestehende Betreuungsverhältnisse (Verträge und Reservierungen) zuzüglich angefragter Betreuungsplätze im Verhältnis zur Gesamtzahl der Kinder in Friedrichshafen

Betreuungsbedarf der Eltern (09/2022 – 08/2022)	Bedarf (Plätze)	Bezugsgröße	%-Anteil
Bedarf U3	964	1.850	52
Bedarf Ü3	2.289	2.289	100

4. Bedarfsplanung 2022/2023

Versorgungsquote

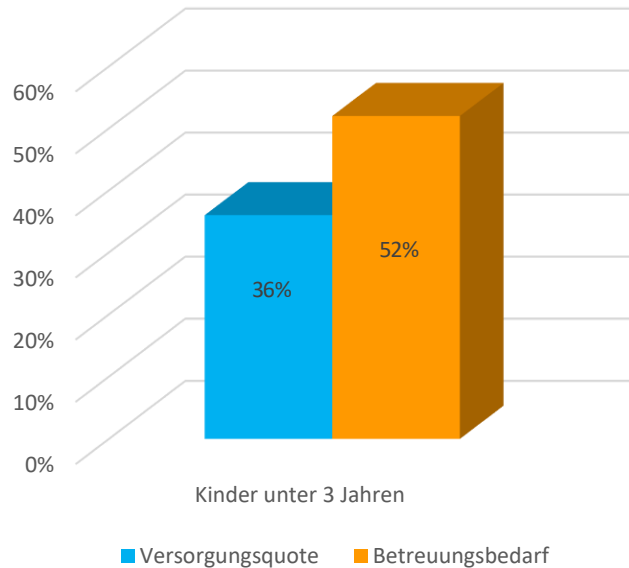
Vorhandene Betreuungsplätze im Verhältnis zur Gesamtzahl der Kinder in Friedrichshafen

Altersstufe	Versorgungsquote
0 - 3	35 %
1 - 3	53 %
über 3 Jahre (Belegung bis zur Höchstgruppenstärke)	100 %
über 3 Jahre (Belegung bis zur Regelgruppenstärke)	94 %

4. Bedarfsplanung 2022/2023

Betreuungsbedarf und Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren

Verhältnis Versorgungsquote zu
Betreuungsbedarf der Eltern



Gründe für den gestiegenen Betreuungsbedarf im U3-Bereich:

- Auswirkungen der Corona-Pandemie
- Veränderung der Gesellschaft (Rollenbild der Frau; Vereinbarkeit Familie und Beruf)
- Verhältnismäßig geringe Kita-Gebühren in FN
- Qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot

5. Personal

Aktuelle Personalbesetzung in Friedrichshafen (46 Kindertageseinrichtungen):

- Prozentualer Anteil der unbesetzten Stellen beträgt im Schnitt ca. 11 % (im Vergleich: Stadt FN als Träger von 9 Einrichtungen → 8 %)
- Große Herausforderungen nicht nur durch vakante Stellen (Fachkräftemangel), sondern auch **krankheitsbedingte Ausfälle (Überlastungssituationen)** → Ansatzpunkt: Krankheitsvertretungsbudget

5. Personal

Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Friedrichshafen bereits gegen den vorherrschenden Fachkräftemangel und zur Entlastung des bestehenden Personals?

- Krankheitsvertretungspool → Entlastung des Personals
 - Sprachförderung → Entlastung des Personals
 - Freistellung Bildungshausarbeit → Qualitativer Mehrwert für päd. Arbeit
 - Hauswirtschaftliche Kräfte → Entlastung des Personals
 - Zusätzliche Leitungsfreistellung → Entlastung und Förderung der Leitung
 - FSJ → Entlastung des Personals und Fachkräftegewinnung
 - Vergütung von Praktika → Entlastung des Personals und Fachkräftegewinnung
 - Verringerte Anrechnung von PIA → Entlastung des Personals und Fachkräftegewinnung
 - Heilpäd. Unterstützung → Entlastung des Personals im Hinblick auf heilpädagogische Förderung; qualitativer Mehrwert für pädagogische Arbeit
-
- Darüber hinaus sind **weitere Maßnahmen** in Prüfung und Umsetzung

6. Freiwilligkeitsleistungen

Nachfolgende Freiwilligkeitsleistungen wurden bisher gewährt. Den Haushaltsberatungen folgend werden im Folgenden die Freiwilligkeitsleistungen für das Kindergartenjahr 2021/2022 aufgezeigt und einzeln zur Abstimmung gestellt.

- a. Stellen für das „Freiwillige Soziale Jahr“ (FSJ) bzw. das „Freiwillige Ökologische Jahr“ (FÖJ) gemäß Anlage 3 mit ca. 287.040 Euro
- b. Vergütung von Praktika mit ca. 34.500 Euro
- c. Hauswirtschaftliche Kräfte gemäß Anlage 3 mit ca. 576.720 Euro
- d. Verringerte Anrechnung auf den Fachkräfteschlüssel der praxisintegrierten Ausbildung zum/r Erzieher/in mit 10 % auf den Fachkräfteschlüssel
- e. Verringerte Anrechnung auf den Fachkräfteschlüssel für die neue praxisintegrierte Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistent/in zum mit 10 % auf den Fachkräfteschlüssel
- f. Verringerte Anrechnung von Anerkennungspraktikanten mit 50 % auf den Fachkräfteschlüssel

6. Freiwilligkeitsleistungen

- g. zusätzliche Leitungsfreistellung gemäß Anlage 3 mit ca. 1.028.160 Euro
- h. Heilpädagogische Unterstützungsmaßnahmen für die Kindertageseinrichtungen mit ca. 305.500 Euro
- i. zusätzliche Sprachförderung (für Kinder, deren Familiensprache eine andere als deutsch ist) gemäß Anlage 3 mit ca. 397.800 Euro
- j. zusätzlicher Fachkräfteschlüssel für Krankheitsvertretung gemäß Anlage 3 mit ca. 277.760 Euro
- k. zusätzliche Fachkraftstellen für die Bildungshausarbeit gemäß Anlage 3 mit ca. 42.000 Euro

7. Kosten

Haushalt/ Jahr	Städtischer Haushalt	Zeppelin-Stiftung	Gesamtkosten	Kostensteigerung zum Vorjahr	
				in Euro	in %
2018/2019	1.110.610 €	25.273.130 €	26.383.740 €	1.635.540 €	
2019/2020	1.134.600 €	29.048.500 €	30.183.100 €	3.799.360 €	14 %
2020/2021	1.199.210 €	32.478.565 €	33.677.776 €	3.494.676 €	11,5 %
2021/2022	1.248.345 €	33.948.413 €	35.196.758 €	1.518.982 €	4,5 %
2022/2023	1.251.095 €	38.096.178 €	39.347.273	4.150.515 €	11,8 %

Den Kosten stehen Einnahmen über das Finanzausgleichsgesetz von rund 15.590.000 Euro sowie Einnahmen aus Kindergartengebühren gegenüber.

7. Kosten / Kindergartengebühren

Nachfolgend die Hochrechnung der örtlichen Kindergartengebühren/Elternbeiträge im Vergleich zu den Empfehlungen von Städtetag/Gemeindetag

Elternbeiträge Stadt Friedrichshafen (alle Kindertageseinrichtungen)	ca. 2.103.000 Euro im Jahr
Gebührenerhebung lt. Empfehlungen	ca. 5.260.000 Euro im Jahr
Differenz	ca. 3.157.000 Euro im Jahr

8. Fazit

- Die **hohen Geburten** der letzten Jahre sind im Kindergartenalter.
- Die **Nachfrage** nach Betreuungsplätzen **im U3 Bereich steigt kontinuierlich**.
- Durch **den vorgezogenen Einschulungstichtag** bleiben Kinder über 6 Jahren länger in den Kindertageseinrichtungen (rd. 50 Kinder jährlich zusätzlich)
- Die in Planung und Umsetzung befindlichen Maßnahmen für das kommende Kindergartenjahr schaffen **90 neue Plätze (Ü3)** sowie **40 neue Plätze (U3)**.
- Aufgrund **hoher Nachfrage im U3-Bereich** und **ungewissen Faktoren** (u. a. ungewisse Anzahl an Geflüchteten, weiterer Verlauf der Corona-Pandemie) ist es schwer, verlässliche Aussagen für die Zukunft zu treffen.
→ Die „Zündschnur“ ist zu kurz, um kurzfristig und adäquat auf Veränderungen zu reagieren
- Durch die Anschaffung von **temporären Lösungen** konnte diesem Defizit teilweise entgegengesteuert werden. Die Versorgung der Häfler Kinder im **Ü3-Bereich** ist für das kommende Kindergartenjahr **noch knapp gewährleistet**. Im **U3-Bereich übersteigt der Bedarf** der Eltern die angebotenen Plätze.